

Musik, Spaß und Feuershow

Der Bassumer Bovelmarkt geht im Juli mit Wildeshauser Beteiligung über die Bühne

Wildeshausen/Bassum – Komet hêre, ir liute ûz nêr unde wîte. Lât ir iu ergiuwen an disen spil hîr an der Vrôidenburg. So könnte es sich dereinst angehört haben, wenn die Menschen im Mittelalter zum großen Bovelmarkt aufgerufen hätten. Zugegeben, historisch belegt ist es nicht, zumal die Künstliche Intelligenz, die die hochdeutsche Version übersetzt hat, nicht gut aufs Altmittelhochdeutsche trainiert ist. Hochdeutsch heißt es: „Kommt herbei, Ihr Menschen aus nah und fern. Lasst Euch von dem Spektakel hier an der Freudenburg begeistern.“

Gleichwohl ist das Ergebnis das gleiche: Der Verein „Bovelpflicht gelebtes Mittelalter“, wie er offiziell heißt, lädt für den 24., 25. und 26. Juli zum alljährlichen Spektakel rund um die Freudenburg in Bassum ein. Dabei sind auch zahlreiche Mitglieder aus Wildeshausen und umzu. Dazu gehören Cornelia und Hans-Georg Meier, die „Meier von Wilshusen“, und der Feuerkünstler Sebastian Ziegler. In der Mittelalter-Welt ist er „Asgerod, die Drachenzunge“. „Der Name kommt aus der nordi-



Hans-Georg und Cornelia Meier, die „Meier von Wilshusen“ und „Asgerod die Drachenzunge“, Sebastian Ziegler (r.), werben für den Bovelmarkt.

ULF BUSCHMANN

schen Mythologie und bedeutet „Speer der Götter“, sagt Ziegler. Bovel ist übrigens der altmittelhochdeutsche Ausdruck für „Volk“.

Wie in den vergangenen Jahren bietet der Bovelmarkt eine wilde Mischung aus vielen Epochen und Fantasy, freuen sich die Wildeshauser auf das lange

Wochenende. Die Besucher können sich unter anderem an altem Handwerk ergötzen. Außerdem stehen Schwertkämpfer, Ritter, Wikinger und Händ-

ler bereit, sich und ihr Können zu zeigen. Nicht zu vergessen die Tavernen und die Garküchen. Nur aufs Freudenhaus müssen die Mannsbilder zugunsten der Familienfreundlichkeit verzichten.

Dafür gibt es allerlei Heerlager mit Volk aus ganz Deutschland. Für Pulverdampf sorgt der Bollerclub Vechta mit seinen Repetierkanonen. Drachenzungenmann Ziegler erinnert sich zudem gerne an das mittelalterliche Katapult, die Blide, mit dem es im vergangenen Jahr eine Wasserschlacht gab. Die Blide wird in diesem Jahr wieder vor Ort sein.

Musikalisch legen die Organisatoren 2026 ein paar Scheite mehr aufs Feuer. Angekündigt haben sich die Bands „Dartagnan“ als Headliner sowie „Reliquia“. Außerdem dabei sind „Actas & Arcana“, die „Soulhickers“ und „Absolem“. Ein besonderes Spektakel dürfte in diesem Jahr das „Bovelfeuer“ werden. Für die Show am Ende des Spektakels verspricht Ziegler einige Überraschungen. Weitere Informationen gibt es unter bovelmarkt.de.